



flash
eNews
European Federation of Animal Science



N° 261 – August 2024

www.eaap.org

Deutsche Ausgabe

Newsletter Nr. 261
August 2024



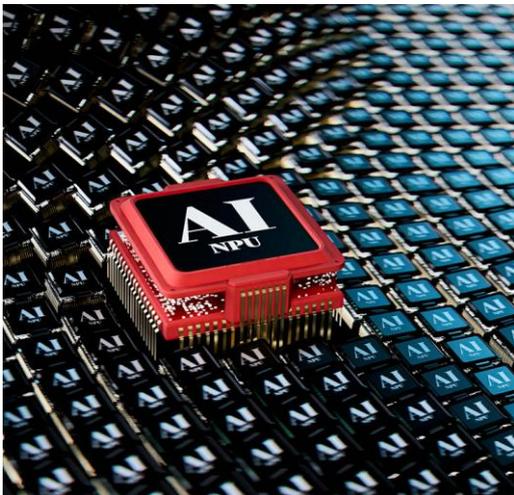
HAUPTTHEMEN

Neuigkeiten der EVT	3
Persönlichkeiten kurz vorgestellt	4
Wissenschaft und Innovation	4
Stellenangebote	7
Aus der Industrie	8
Veröffentlichungen	9
Podcasts aus den Nutztierwissenschaften.....	9
Weitere Meldungen	9
Konferenzen und Workshops	11

EDITORIAL

EDITORIAL DES GENERALEKRETÄRS

Die Zukunft vorwegnehmen: Die Rolle der künstlichen Intelligenz bei der Umgestaltung der tierwissenschaftlichen Forschung



Das berühmteste System für künstliche Intelligenz (KI) wurde erst vor knapp einem Jahr allgemein eingeführt. Infolgedessen hat sich dieses neue Instrument schnell verbreitet und dafür gesorgt, dass jeder, auch diejenigen, die nur oberflächliche Kenntnisse auf diesem Gebiet haben, verstehen, warum es so revolutionär ist. Und einige Kollegen aus der Tierforschung, wenn auch nicht alle, haben begonnen, es zu nutzen, um ihre Forschungsarbeit zu vereinfachen. Es ist in der Tat eine gute Praxis, Phänomene wie die neuen Varianten der KI zu antizipieren, zum einen, um sicherzustellen, dass man bereit ist, sie anzuwenden, wenn die neuen Varianten der KI-Software und -Plattformen verfügbar werden, und zum anderen, um die Forschung mit dem Wissen zu gestalten, dass man sich auf die Unterstützung durch die KI verlassen kann. Künstliche Intelligenz wird zweifellos in naher Zukunft für die Konzeption und Durchführung von Forschungsarbeiten eingesetzt werden, so wie die

Konzeption von Forschungsarbeiten vor Jahrzehnten durch das Aufkommen von Computern revolutioniert wurde. So könnte die KI in naher Zukunft nicht nur Forschungsdaten automatisch analysieren, sondern auch Experimente automatisch planen. Algorithmen könnten die besten Versuchsstrategien vorschlagen oder sogar Fehler erkennen, bevor sie gemacht werden, wodurch der Forschungsprozess genauer und effizienter wird.

Künstliche Intelligenz kann auch zunehmend kreativ im wissenschaftlichen Entdeckungsprozess eingesetzt werden. Programme können neue Phänomene, Theorien oder Korrelationen in Datensätzen erkennen, die zuvor nicht bekannt waren. Dies birgt das Potenzial für revolutionäre Fortschritte. Man kann sich die KI auch als eine Art "virtuellen Begleiter" in den Wissenschaften vorstellen. In einem Weltszenario wird die KI mit dem Menschen zusammenarbeiten, Hypothesen aufstellen, Analysen durchführen und effektiv den Weg für neue Forschungsrichtungen ebnen, alles unter menschlicher Kontrolle. Generell kann man getrost davon ausgehen, dass die KI in der wissenschaftlichen Forschung eine immer zentralere Rolle spielen und die Genauigkeit und Kreativität der Forschung in einem breiten Spektrum von tierwissenschaftlichen Disziplinen und in der anschließenden technologischen Entwicklung beschleunigen und verbessern wird. Allerdings muss das Bewusstsein für die

Möglichkeiten der KI innerhalb der tierwissenschaftlichen Gemeinschaft erweitert werden, damit diejenigen, die sich am meisten dafür interessieren, künftige Entwicklungen antizipieren können.

Andrea Rosati

Neuigkeiten der EVT

Das endgültige Programmheft für die 75. EVT-Jahrestagung ist jetzt verfügbar - melden Sie sich noch heute an!

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass das Booklet für das endgültige Programm der 75. EVT-Jahrestagung jetzt fertiggestellt ist und [auf der Website](#) zum Download bereitsteht. Diese Broschüre enthält alle wichtigen Informationen, die den Teilnehmern helfen sollen, sich während dieser großen Veranstaltung zurechtzufinden, die 98 wissenschaftliche Sitzungen und fast 1.800 Präsentationen zu einem breiten Spektrum an Themen der Tierwissenschaft umfasst. Wenn Sie sich noch nicht angemeldet haben, ist es noch nicht zu spät! Sie können sich Ihren Platz noch sichern, indem Sie sich [auf derselben Website](#) anmelden. Wir freuen uns darauf, Sie bei dieser bemerkenswerten Veranstaltung begrüßen zu dürfen!

Begrenzte Plätze für Touren in Florenz - buchen Sie Ihr Erlebnis jetzt!

Wenn Sie die EVT-Jahrestagung in Florenz besuchen, sollten Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, die authentische Seite der italienischen Viehzucht zu erkunden, köstliche lokale Produkte zu probieren und in die wunderschöne toskanische Landschaft einzutauchen! Ursprünglich boten wir neun verschiedene Touren an, die sich jeweils auf ein bestimmtes Tierhaltungssystem/eine bestimmte Tierart und ein bestimmtes Lebensmittelprodukt bezogen. Derzeit sind zwar einige der Touren bereits ausverkauft, aber es gibt noch freie Plätze für einige dieser einzigartigen Erlebnisse. Wenn Sie an dieser unvergesslichen Reise interessiert sind, sollten Sie sich bald eines der verbleibenden Tickets sichern! Für weitere Informationen und zur Anmeldung [besuchen Sie bitte die Website](#).

Aufregende neue App der EVT: EAAP-App jetzt verfügbar!



Wir freuen uns, den Start der neuen EAAP-App bekannt geben zu können! Diese innovative Anwendung wurde entwickelt, um Ihre Erfahrungen mit allen EAAP-Diensten zu verbessern und einen nahtlosen Zugang über Ihr Smartphone zu ermöglichen. Mit der EAAP-App betreten Sie ein lebendiges soziales Netzwerk, das auf Fachleute wie Sie zugeschnitten ist. Über diese Plattform können Sie ganz einfach mit Ihren Kollegen kommunizieren,

Nachrichten verschicken und sich an dynamischen Diskussionsforen beteiligen. Ganz gleich, ob Sie Ideen austauschen, an Projekten mitarbeiten oder einfach nur in Kontakt bleiben möchten, die App ermöglicht eine effiziente und effektive Kommunikation. [Hier erfahren Sie mehr.](#)

Persönlichkeiten kurz vorgestellt

Antonello Carta



Antonello Carta wurde in Sassari im Norden Sardinien geboren. Sardinien ist die italienische Insel, die für die Produktion von Schafsmilch bekannt ist (etwa 3 Millionen Schafe). Sein klassisches Abitur machte er 1982 am "Liceo Azuni" in Sassari. Trotz seiner guten Begabung für die alten Sprachen Latein und Griechisch entschied er sich für ein wissenschaftliches Studium an der Fakultät für Agrarwissenschaften, das er mit einer Arbeit über das bio-agronomische Verhalten von Avocados in der mediterranen Umwelt abschloss. Dem gemeinsamen Schicksal vieler Sarden, sich früher oder später mit Schafen beschäftigen zu müssen, konnte er jedoch nicht entgehen und so erhielt er 1991 ein Stipendium am "Istituto Zootecnico e Caseario per la Sardegna", um sich mit der selektiven Viehzucht zu beschäftigen. Im Laufe der Jahre hat er an der Ausarbeitung der Selektionszuchtstrategien und der Entwicklung der statistischen Modelle für die genetische Bewertung der sardischen Schafe mitgewirkt. Im Jahr 1996 hat er die Koeffizienten zur Anpassung der Laktationsleistung von Mutterschafen an das Reifeäquivalent in Anlehnung an das Milchvieh festgelegt. [Sein vollständiges Profil finden Sie hier.](#)

Wissenschaft und Innovation

Verbesserung der Modellierung der Restfutteraufnahme im Rahmen von Ernährungs- und Genetikstudien bei Milchkühen



Das Modell der Restfutteraufnahme (RFI) wird zur Einstufung der Futtereffizienz von Milchkühen verwendet, indem die erwartete mit der beobachteten Futteraufnahme verglichen wird, wobei eine geringere Aufnahme vorteilhaft ist. Die Interpretation der biologischen Bedeutung der Regressionskoeffizienten des RFI-Modells war jedoch bisher schwierig. Um diese Probleme zu lösen, wurden RFI-Modelle mit mehreren Merkmalen als Alternative zu den traditionellen RFI-Modellen, welche auf der Methode der kleinsten Quadrate basieren, vorgeschlagen, die in Ernährungs- und Genetikstudien

verwendet werden. Diese Multi-Trait-Modelle berücksichtigen die Variationen in den Merkmalen besser, indem sie merkmalspezifische feste Effekte verwenden und so Mess- und Modellfehler reduzieren. Sie liefern auch biologisch aussagekräftigere Schätzungen der Beziehungen zwischen Futteraufnahme und Milchenergie. Trotz dieser Verbesserungen ist es nach wie vor schwierig, genaue Erwartungen für Regressionskoeffizienten in RFI-Modellen aufzustellen, insbesondere bei unterschiedlichen Rinderpopulationen und Futtermitteln. In dem Artikel wird vorgeschlagen, die Modellierung des Energiestatus und der Verdauungseffizienz zu verbessern, indem eine neue Methode zur Berechnung der Energiedichte und der Verdauungseffizienz vorgeschlagen wird, die jedoch noch weiter validiert werden muss. [Den vollständigen Artikel finden Sie in Animal.](#)

Das DairyPrint-Modell: Ein entscheidungsunterstützendes Modell, das Milchviehaltern und anderen Akteuren auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit hilft

Milchviehhalter stehen unter dem Druck, ihre Treibhausgasemissionen zu reduzieren, doch direkte Messungen sind kostspielig. Das DairyPrint-Modell bietet eine benutzerfreundliche Lösung für die Schätzung dieser Emissionen, indem es die Herdendynamik, das Düngemanagement, den Anbau und die Futterkosten einbezieht. Das Modell simuliert das Herdenverhalten monatlich auf der Grundlage von Eingaben wie Kuhzahl, Kalbeintervallen und Ausscheidungsraten und liefert Ergebnisse wie Trockenmasseaufnahme, Milchleistung und Methanemissionen. Diese Ergebnisse fließen in Module ein, die Gülleemissionen, Wetter und Anlagentypen sowie Pflanzenemissionen aus Gülle, Düngemitteln und Kalkstein berücksichtigen. DairyPrint wurde in R unter Verwendung von Shiny und Golem entwickelt und in 32 Szenarien mit unterschiedlichen Futterzusammensetzungen, Einstreumaterialien, Güllemanagement und dem Einsatz von Biogasanlagen bewertet. Die THG-Emissionen schwankten zwischen 0,644 und 1,082 kgCO₂eq/kg Milch, wobei die niedrigsten Emissionen durch eine optimierte Fütterung, Einstreu und Dungbehandlung erreicht wurden. DairyPrint ermöglicht es Landwirten, verschiedene Szenarien zu erforschen und unterstützt sie durch seine intuitive Benutzeroberfläche bei der nachhaltigen Entscheidungsfindung. [Den vollständigen Artikel finden Sie im Journal of Dairy Science.](#)



illumina®

FEATURED PRODUCT
Sheep Array – OvineSNP50Kv3



MSPB: ein longitudinaler Multisensor-Datensatz mit Messungen phänotypischer Merkmale von Honigbienen

Honigbienen (*Apis mellifera*) sind für die Bestäubung und die Artenvielfalt von entscheidender Bedeutung. Imker stehen jedoch vor der Herausforderung, ihre Bienenvölker zu überwachen, da sie sich traditionell auf manuelle Inspektionen verlassen, die zeitaufwändig und störend sind. Angesichts der zunehmenden Verluste von Bienenvölkern durch Stressfaktoren wie Pestizide und den Klimawandel ist eine kontinuierliche Überwachung unerlässlich. Aus diesem Grund wurden automatische Systeme zur Überwachung von Bienenstöcken entwickelt, die mit Hilfe von Sensoren die Umweltbedingungen und den Zustand der Bienenvölker erfassen. Daten von

Sensoren wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Akustik werden in Modelle des maschinellen Lernens (ML) eingespeist, um den Zustand des Bienenstocks vorherzusagen, z. B. das Überleben im Winter und die Aktivität der Königin. Für genaue ML-Vorhersagen werden jedoch große Datenmengen benötigt. Um dies zu unterstützen, wurde der multimodale Sensordatensatz mit phänotypischen Merkmalsmessungen von Honigbienen (MSPB) erstellt, der Daten von 53 Bienenstöcken über ein Jahr in Québec, Kanada, enthält. Dieser Datensatz enthält Audio-, Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsdaten sowie phänotypische Merkmale wie Honigertrag, Anzahl der Bruten und Varroamilbenbefall und ermöglicht eine fortschrittliche ML-gestützte Überwachung und Analyse von Bienenstöcken. Lesen Sie den vollständigen Artikel in Nature.



Meta-Analyse von sechs Milchviehrassen zeigt biologisch relevante Kandidatengene für Mastitisresistenz

Mastitis ist eine kostspielige Krankheit in der Milchwirtschaft, und die Verbesserung der Resistenz von Rindern durch genetische Selektion bietet eine vielversprechende Lösung. Eine Meta-Analyse genomweiter Assoziationsstudien (GWAS) wurde für mehrere Milchviehrassen durchgeführt, um genetische Varianten zu identifizieren, die die Mastitisresistenz beeinflussen. Die Studie analysierte die klinische Mastitis (CM) und den somatischen Zellscore (SCS), ein Indikatormerkmal, anhand der Daten von 30.689 Tieren für CM und 119.438 Tieren für SCS bei sechs Milchviehrassen. Die Meta-Analyse ergab 58 führende genetische Marker, die mit Mastitis-Resistenz in Verbindung stehen, darunter 16 neue, bisher nicht identifizierte Loci. Eine erweiterte Post-GWAS-Analyse priorisierte 31 Kandidatengene und 14 potenziell kausale Varianten. Diese Studie bietet den größten Datensatz für Mastitismerkmale bei Milchkühen und liefert wertvolle Erkenntnisse für die Rinderzucht, das Management und die Veterinärmedizin. Die Ergebnisse dieser Studie tragen wesentlich zur Verbesserung des Tierschutzes bei, indem sie die genetische Resistenz gegen Mastitis erhöhen. [Den vollständigen Artikel finden Sie in Genetics Selection Evolution.](#)

**BECAUSE IT'S ABOUT
MORE**

GutCare® improves gut health – and much more.

Probiotics are beneficial for the intestines of livestock. Evonik develops innovative solutions that reduce potentially harmful organisms by introducing health-promoting bacteria to promote well-being and growth. Evonik's probiotics are part of our comprehensive Gut Health Concept which brings even more to the table – for both animals and producers.

Sciencing the global food challenge.
evonik.click/gutcare

GutCare®



Stellenangebote

Wissenschaftler für Wiederkäuer / Ernährungswissenschaftler bei IFF, Leiden, Niederlande

Diese Position konzentriert sich auf die Entwicklung innovativer neuer Futtermittelzusätze, um die Wiederkäuerhaltung nachhaltiger zu gestalten. Die Person ist eine intern und extern anerkannte Autorität auf dem Gebiet der Wiederkäuerernährung und -wissenschaft oder hat das Potenzial, sich zu einer solchen zu entwickeln. Ein PhD-Abschluss oder MSc. Abschluss mit umfangreicher Erfahrung in Tierernährung oder einem verwandten Fachgebiet mit Schwerpunkt Wiederkäuerernährung oder -physiologie ist erforderlich. Für weitere Informationen lesen Sie bitte [die Stellenbeschreibung](#).

➤ **Microencapsulation,
precision technology**

**Enhance your
animal health and
sustainability strategy.
Learn how Vetagro can
help at EAAP, Florence.**

Discover more here:
<https://www.vetagro.com/resources/>

VETAGRO
LIKE NO ONE ELSE

Aus der Industrie

InfiniSEEK v2 für Rinder: Investieren Sie in die Zukunft Ihres Zuchtprogramms auf einer ganz neuen Ebene

InfiniSEEK™ ist eine neuartige Technologie, die von den Labordiensten von Neogen und der Sequenziersoftware und Analyseplattform von Gencove entwickelt wurde. Diese Technologie ermöglicht eine zuverlässige und kostengünstige Sequenzierung des gesamten Genoms und eine gezielte Sequenzierung mit hoher Abdeckung. InfiniSEEK liefert umfassende genomische Informationen, die eine bessere Auswahl von Zuchtpopulationen und eine genaue Vorhersage des genetischen Fortschritts ermöglichen.

InfiniSEEK nutzt sowohl die Low-Pass-Ganzgenomsequenzierung als auch die gezielte Sequenzierung mit hoher Abdeckung, um die gewünschten Daten zu erzeugen. Die Effizienz und Präzision von InfiniSEEK wurde von der Einreichung der Proben bis zur Datenlieferung optimiert, um die Genauigkeit des gesamten Prozesses zu gewährleisten.

Lieferbare Daten

- VCF von 2,2 Millionen SNPs, die den SNP-Inhalt aller historischen Neogen-Rinderarrays abdecken.
- ICAR/ISAG 554 Abstammungs- und Defektdaten, die über Ihr LIMS-Konto verfügbar sind.
- Die Formatierung des Abschlussberichts ist verfügbar, um GGP Bovine 100K, Bovine HD und GGP Bovine 150K Chip-Genotypen zu liefern.
- Neogen-Datenlieferung über AWS und Speicherung der Daten für 30 Tage. Zusätzlicher Speicherplatz ist gegen eine Gebühr erhältlich.
- InfiniSEEK ermöglicht die Entdeckung von Merkmalen, die sich auf gewünschte Phänotypen auswirken, schnell, kostengünstig und durch Sequenzierung des gesamten Genoms. Dieser Prozess ermöglicht die Optimierung von Züchtungsvorhersagen mit einer hohen Informationsabdeckung.

Kann Neogen bei Ihrer Projektarbeit helfen?

Das Neogen-Team ist bereit, Sie bei jedem Genotypisierungs- oder Sequenzierungsprojekt zu unterstützen, unabhängig davon, ob es bereits läuft oder noch in Planung ist. [Füllen Sie einfach dieses Formular mit Ihrer Anfrage aus.](#)

EUROLYSINE: neuer Firmenname von Metex Noovistago!

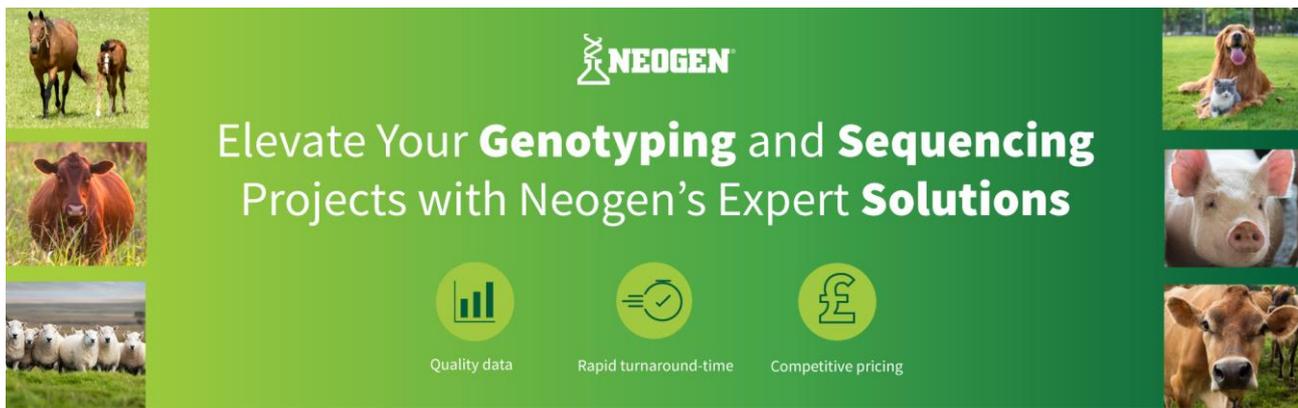
Am 16. Juli wurden die Aktivitäten von Metex Noovistago (Amiens und Paris, FR) und ein Teil der F&E-Aktivitäten von METabolic Explorer (Saint-Beauzire, FR) von AVRIL in Zusammenarbeit mit BPI France übernommen. Avril ist die fünftgrößte Agrar- und Lebensmittelgruppe in Frankreich und der industrielle und finanzielle Marktführer im französischen Pflanzenöl- und Eiweißsektor. BPI France ist die französische öffentliche Investitionsbank. Im Rahmen dieser Übernahme werden wir weiterhin fermentativ gewonnene Aminosäuren (einschließlich Lysin, Tryptophan, Valin, Arginin, Leucin und Isoleucin) herstellen und verkaufen.

Der neue Name unseres Unternehmens lautet: EUROLYSINE

Diese Übernahme ist ein bedeutender Schritt für unser Unternehmen EUROLYSINE und unterstreicht unser Engagement für den Erhalt der Ernährungssouveränität der Europäischen Union durch die Produktion von wichtigen Inhaltsstoffen für die Viehzucht. Seit der ersten Produktionskampagne für Lysin im Jahr 1976 hat sich EUROLYSINE durch sein Know-how und sein ständiges Streben nach Spitzenleistungen ausgezeichnet. Aude und Stéphanie vom Innovationsteam werden auf der 75. EAAP-Jahrestagung anwesend sein, um dem Markt neue Daten mitzuteilen, die sich auf die Zukunft beziehen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: contact@eurolysine.com

Um über unsere Neuigkeiten auf dem Laufenden zu bleiben, folgen Sie uns auf [LinkedIn](#) oder besuchen Sie [unsere Website](#).

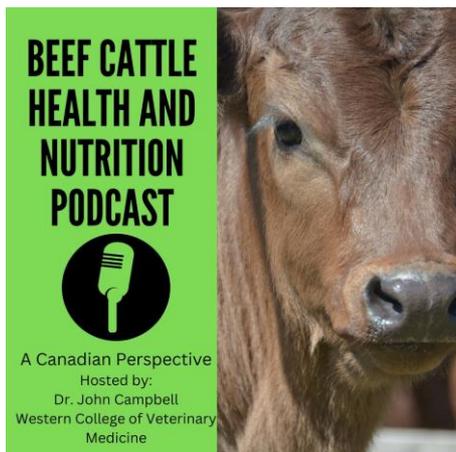


The banner features the Neogen logo at the top center, with the text "Elevate Your Genotyping and Sequencing Projects with Neogen's Expert Solutions". Below the text are three icons: a bar chart for "Quality data", a clock for "Rapid turnaround-time", and a pound sign for "Competitive pricing". The banner is surrounded by images of various farm animals: horses, a dog, a pig, a cow, and sheep.

Veröffentlichungen

- Animal consortium (EAAP, INRAE, BSAS) – Elsevier
[Animal: Band 18- Ausgabe 8 – August 2024](#)
 Artikel des Monats: [“Animal Board Invited Review: Heritabilität der Stickstoffnutzungseffizienz bei Mastschweinen: Aktueller Stand und mögliche Richtungen”](#).

Podcasts aus den Nutztierwissenschaften



- Der Podcast zur Gesundheit und Ernährung von Rindern: [Subfertilität bei Bullen \(Teil 1\)](#), mit dem Redner Colin Palmer

Weitere Meldungen

Spannende Gelegenheit für junge Wissenschaftler: Nehmen Sie am Workshop "G2P in a Dish" teil!

Haben Sie eine Leidenschaft für die Genotyp-zu-Phänotyp-Forschung bei Haustieren? Verpassen Sie nicht die Chance, am Workshop "G2P in a Dish" teilzunehmen, den das INRAE vom 3. bis 7. Februar 2025 in Jouy-en-Josas, Frankreich, veranstaltet. Dieser dynamische, einwöchige Workshop wird sich mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen befassen, darunter:

- Innovative In-vitro-Modelle und -Standards
- Praktische Ausbildung in zellulären Systemen und Genom-Editierung
- Interessante Vorträge und interaktive Sitzungen
- Podiumsdiskussionen mit angesehenen Wissenschaftlern
- Networking-Möglichkeiten mit Experten und Gleichgesinnten

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Vorabregistrierung erforderlich. Der Workshop ist kostenlos, aber die Teilnehmer müssen für ihre Reise- und Unterbringungskosten selbst aufkommen. Weitere Einzelheiten und die Möglichkeit zur Voranmeldung finden Sie auf der [Workshp-Website](#).

Die widersprüchliche Realität in Europa: Lebensmittelsicherheit, Umweltauswirkungen und Tierschutz



Die Niederlande, die mit ihrer Fähigkeit zur Erzeugung und zum Export von Agrarprodukten weltweit beispielgebend sind, produzieren jedes Jahr etwa 12,5 Millionen Tonnen (ohne Nebenprodukte) Mischfutter für Nutztiere. Der niederländische Verband der Futtermittelindustrie (Nevedi), der fast 100 % der Futtermittelindustrie des Landes vertritt, konzentriert sich auf vier Elemente, die ganz oben auf der Agenda der Tierproduktindustrie in Europa stehen: Lebensmittelsicherheit, Futtermittelqualität, Nachhaltigkeit und Innovation. [Den vollständigen Artikel finden Sie hier.](#)

ERFP-Newsletter - Juni-Ausgabe 2024

Der „Europäische Regionale Schwerpunkt für Tiergenetische Ressourcen“ (ERFP) hat seine Newsletter-Ausgabe vom Juni 2024 veröffentlicht. ERFP ist die regionale Plattform zur Unterstützung der In-situ- und Ex-situ-Erhaltung und nachhaltigen Nutzung tiergenetischer Ressourcen (AnGR) und zur Erleichterung der Umsetzung des Globalen Aktionsplans der FAO für AnGR. In dieser Ausgabe geht es um die Ergebnisse unserer jüngsten Sitzungen in Zypern, um Aktualisierungen verschiedener Ad-hoc-Aktionen und um weitere Kooperationen, wie etwa die Arbeit mit dem Referenzzentrum der Europäischen Union für gefährdete Tierrassen (EURC EAB). [Sie finden den Newsletter hier.](#)

Ein „Visionspapier“ für einen nachhaltigen Viehzuchtsektor in Europa

ATF hat vor kurzem ein neues **Visionspapier für einen nachhaltigen Tierhaltungssektor in Europa** veröffentlicht: Herausforderungen, Wege zum Fortschritt und vorgeschlagene Forschungsprioritäten für Horizon Europe zur Förderung von Innovation und Nachhaltigkeit im Tierhaltungssektor der europäischen Lebensmittelversorgung. [Das Papier finden Sie hier.](#)

Konferenzen und Workshops

Die EVT bittet darum, die Daten für die einzelnen **untenstehenden Veranstaltungen und auch im Kalender** auf der Website nochmals selbst zu überprüfen, da es leider durch die weltweite Pandemielage zu Einschränkungen bzw. kurzfristigen Änderungen kommen kann.

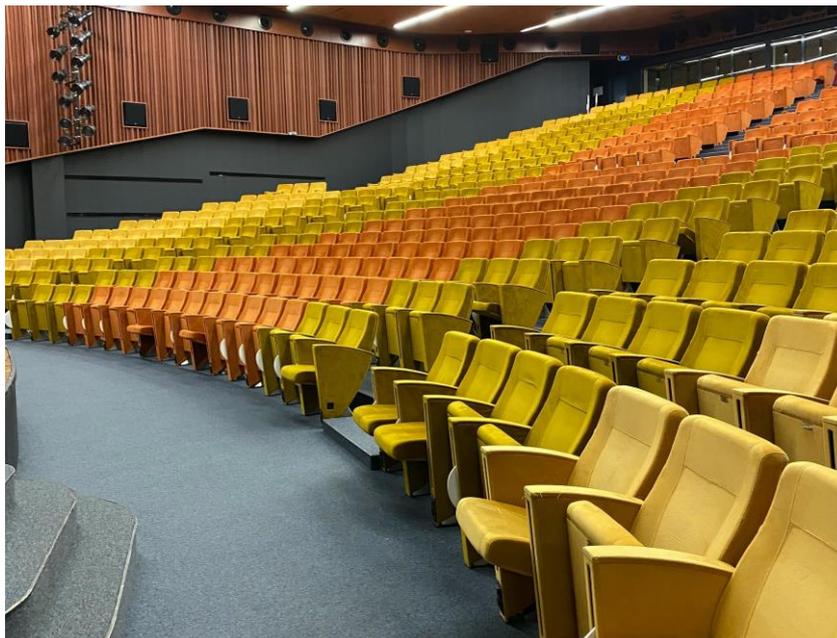
Konferenzen und Webinare der EVT

Veranstaltung	Daten	Ort	Information
1. EVT-Insektenworkshop	29. - 31. Januar 2025	Athen (Griechenland)	Flyer
3. EVT-Regionaltreffen	09. - 11. April 2025	Krakau (Polen)	Flyer
1. EVT-Workshop zu Begleittieren	14. – 16. Mai 2025	Mailand (Italien)	Flyer

Weitere Konferenzen und Workshops

Veranstaltung	Daten	Ort	Information
Internationales Symposium zu Gas- und Staubemissionen aus der Tierhaltung (EmiLi)	24. - 26 September 2024	Valencia (Spanien)	Website
32. Internationales Symposium Animal Science Days 2024	02 - 04. Oktober 2024	Oberaichwald – Carinthia (Österreich)	Website
TIAR 2024 – Gemeinsamer Türkischer und Italienischer Kongress zur Reproduktion bei Tieren	10. - 13. Oktober 2024	Antalya (Türkei)	Website

Weitere Konferenzen und Workshops [finden Sie auf der EVT-Website.](#)



*"Geduld ist bitter, aber ihre Frucht ist süß."
(Aristoteles)*

EAAP-Mitglied zu werden ist einfach!

Werden Sie EAAP-Einzelmitglied, um den EAAP-Newsletter zu erhalten und die vielen anderen Vorteile zu entdecken! Bitte denken Sie auch daran, dass die Einzelmitgliedschaft für Einwohner der EAAP-Länder kostenlos ist. [Klicken Sie hier für die Registrierung und Anmeldung!](#)

Werben Sie für Ihr Unternehmen über den EAAP-Newsletter 2024!

Gegenwärtig erreicht die englische Version des Newsletters mehr als 6.000 Tierwissenschaftler, mit einer durchschnittlichen Anzahl von 2.200 bis 2.500 zertifizierten Lesern pro Ausgabe. Die EAAP bietet der Industrie eine hervorragende Möglichkeit, ihre Sichtbarkeit zu erhöhen und ein größeres Netzwerk zu schaffen!

[Erfahren Sie hier mehr über die besonderen Möglichkeiten!](#)

Dieses Dokument ist eine deutsche Übersetzung der "Flash e-News", des originalen EVT-Newsletters. Die Übersetzung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Information, gemäß den Zielen der EVT-Satzung. Dies ist kein Ersatz für das offizielle Dokument: die Originalversion des EVT-Newsletters ist die einzige endgültige und offizielle Version, für welche die EVT – Die Europäische Vereinigung für Tierwissenschaften, verantwortlich ist.

Dieses interessante Update zu Aktivitäten der Europäischen Gemeinschaft rund um die Tierwissenschaften enthält Informationen von führenden Forschungseinrichtungen in Europa und berichtet über Entwicklungen in deren Wirtschaft und Produktion. Die deutschen "Flash e-News" werden bundesweit an Vertreter aus den Tierwissenschaften und der Nutztierindustrie versendet. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen, Informationen und Beiträge für den Newsletter zu erstellen. Bitte schicken Sie hierzu Informationen, Neuigkeiten, Texte, Fotos und Ihr Logo an: j.drews@lfa.mvnet.de

Produktionsmitarbeiterin: Julia Drews

Adressänderungen: Wenn sich Ihre Mailadresse ändern sollte, schicken Sie uns gern die neue Adresse zu, sofern Sie den Newsletter weiterhin beziehen möchten. Wenn die EVT-Informationen stattdessen an andere Interessenten im deutschsprachigen Raum versendet werden sollen, kontaktieren Sie uns gern über folgende Mailadresse: j.drews@lfa.mvnet.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.eaap.org



Haftungsausschluss: Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt bei den Autoren. Die Europäische Kommission und die Exekutivagentur für die Forschung sind nicht verantwortlich für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.